

## ANNA DOGONADZE

### DOSB-INTEGRATIONSBOTSCHAFTERIN

Name:	Anna Dogonadze
Geburtstag:	15. Februar 1973
Geburtsort:	Mtskheta (URSS)
Wohnort:	Bad Kreuznach
Beruf:	Sportlehrerin
Sprachen:	Georgisch, Russisch, Deutsch
Hobbies:	Trampolin, Tochter Mariam
Größe:	1,58 m
MTV-Mitglied seit:	1997
Leistungssport seit:	1990
Trainer:	Steffen Eislöffel
Pers. Bestleistung:	Pkt. 40,7 Schw: 14,8 (im Training)



Ab 1990 sprang sie zunächst für die Sowjetunion. Von 1992 bis 1997 für Georgien. Im Mai 1998 erhielt sie die deutsche Staatsbürgerschaft.

### | SPORTLICHE ERFOLGE

- | 2000: Deutsche Meisterschaften 1. Platz
- | 2000: Olympische Spiele Platz 8. (Vorkampf Platz 1.)
- | 2000: World - Cup - Finale Einzel 3. Platz
  
- | 2001: Deutsche Meisterschaften 1. Platz
- | 2001: Deutsche Meisterschaften Synchron 1. Platz
- | 2001: Weltmeisterschaft 1. Platz
- | 2001: Weltmeisterschaft - Synchron 2. Platz
- | 2001: Mannschafts-Weltmeisterschaften 2. Platz
  
- | 2002: Deutsche Mannschaftsmeisterin mit dem MTV Bad Kreuznach
- | 2003: 3. Platz Weltmeisterschaft
- | 2003: Deutsche Meisterin Einzel und Synchron
- | 2004: Olympiasiegerin in Athen

## | ZUR PERSON

### **Mit sechs Jahren zum ersten Mal auf dem Trampolin**

Anna Dogonadze ist eine der erfolgreichsten Athletinnen in ihrer Sportart überhaupt: Zweimal Weltmeisterin im Einzel, dreimal Europameisterin, erster Platz bei den World Games 2005 in Duisburg im Synchron-Springen mit ihrer Partnerin Jessica Simon. Aber einer größeren Öffentlichkeit in Deutschland bekannt wurde sie erst mit ihrem Olympiasieg, mit dem sie am 20. August 2004 in Athen den Bann für die deutsche Mannschaft brach.

Deutschland ist ihre Heimat, den bundesdeutschen Pass erhielt sie 1998. Die Wurzeln der Diplomsportlehrerin liegen aber im fernen Georgien. Sie ist in dem 10.000-Einwohner-Ort Mzechta geboren, dem früheren kulturellen und politischen Zentrum von Georgien. Dort leben ihre Eltern immer noch unter ärmlichsten Verhältnissen. Vater Pawle keltert sogar seinen Wein selbst, um wenigstens etwas Schönes für sich zu haben, und hat sich lange Zeit als Taxifahrer durchgeschlagen.

Mit sechs Jahren kam sie durch ihre Tante zum Turnen und auf das Trampolin, ihre Tante leitete als Direktorin eine Akrobatenschule in der Ukraine. Ihre Familien - Eltern, Bruder und Oma - musste Anna Dogonadze 1997 bei ihrem Wechsel nach Deutschland zurücklassen. Aber dank der tatkräftigen Mithilfe ihres neuen Heimtrainers Steffen Eislöffel konnte sie schnell in ihrem neuen Wohnort Bad Kreuznach Fuß fassen und sich dort bestens integrieren.

### **„Wenn man in ein fremdes Land kommt muss man sich anpassen können“**

Anna Dogonadze weiß wovon sie redet, wenn sie diesen Satz sagt. Als sie 1996 nach Deutschland kam, war es für sie ein Neuanfang. Der alten Heimat Georgien kehrte sie der Liebe wegen den Rücken, ließ ihre gesamte Familie zurück um in Deutschland ein neues Leben zu beginnen. Den Prozess der Integration hat die 33-jährige Olympiasiegerin von Athen 2004 noch bestens in Erinnerung. Anna Dogonadze macht neben ihrer Trampolinkarriere, die sie möglichst noch bis Olympia 2008 in Peking fortsetzen will, eine Ausbildung zur Bürokauffrau bei Lotto Rheinland-Pfalz. Sie lebt mit ihrer Tochter in Bad Kreuznach.

Anna Dogonadze ist Trampolinturnerin schon von frühesten Kindesbeinen an. Ihre Großmutter brachte sie bereits in Georgien als kleines Kind zu dieser Sportart. Die Diplomsportlehrerin wurde am 15.02.1973 im Ort Mzechete im Osten Georgiens geboren. Ihre neue Heimat kannte sie bis dahin nur aus Erzählungen. „Über Deutschland hatte ich gehört, dass die Menschen dort streng sind, pünktlich und niemals lachen. Allerdings habe ich das registriert, doch ich habe nicht darauf gehört. Ich wollte selbst herausfinden, wie es in Deutschland ist.“

Ihre neue Heimat Deutschland stellte sich dann doch anders heraus, als in den Erzählungen von früher: „Als ich nach Deutschland kam, war ich auch nicht wesentlich anders als andere georgische Frauen. Neben dem Trampolinsport bestand meine Welt aus Kochen, Putzen und der Familie. Durch das Leben in Deutschland hat sich das verändert. Heute sind mir die Karriere und ein Job ebenso wichtig wie die Familie.“

Geholfen hat Anna Dogonadze bei der Integration natürlich ihr Sport, das Trampolinspringen. „Ich habe durch

meinen Sport sehr schnell Anschluss in Deutschland bekommen, mehr noch, ich habe dadurch sogar Freunde gefunden. Das ist etwas, was mit Sicherheit für alle Migrant/-innen gilt, wenn sie nach Deutschland kommen. Sport im Verein schafft Anschluss an die Gesellschaft, egal ob man Leistungssport macht wie ich, oder Sport in der Freizeit“, erzählt Anna Dogonadze. „Ich bin stolz für Deutschland zu turnen“

Für Anna Dogonadze ist Integration ein Anpassungsprozess, der vor allem für die Migranten/-innen gilt: „Jeder der in ein neues Land kommt sollte sich darüber im klaren sein, dass er dort nicht so leben kann, wie in der alten Heimat. Hier in Deutschland ist im Vergleich mit Georgien alles organisierter. Als Migrant/-in sollte man für die Besonderheiten eines Landes schon sensibel sein“, fasst Anna Dogonadze zusammen. Gegenüber Deutschland empfindet sie eine gewisse Dankbarkeit: „Ich bin stolz darauf, für Deutschland zu turnen, ich möchte dem Land mit meinen sportlichen Erfolgen etwas davon zurückgeben, was ich in der Zeit hier erhalten habe.“

Dass sie jetzt neben Ebru Shikh Ahmahd (Karate) und Atika Bouagaa (Volleyball) eine von drei Integrationsbotschafterinnen des DOSB ist, macht sie sehr stolz. Für ihre Funktion hat sie bereits einige Vorstellungen: „Ich möchte die Migrant/-innen in Deutschland davon überzeugen, dass es gut ist, noch mehr als bisher die eigene Wohnung zu verlassen, Deutschland kennen zu lernen und das Leben hier zu verstehen. Deutschland ist doch ein einwanderungsfreundliches Land.“ Für Anna Dogonadze ist neben dem Sport die Sprache der Schlüssel zu Integration. Deshalb steht sie verpflichtenden Sprachtests für Migrant/-innen positiv gegenüber, aber „die Sprachtests sollten nicht so schwierig sein, dass sogar viele Deutsche ihn nicht bestehen würden“, schränkt Anna Dogonadze ein.